

Ein Prinz in Nöten

B/V

Von Ithildin

Kapitel 4: ein Unglück kommt selten allein

Bulma hatte reflexartig ihr Handtuch gegriffen und sich blitzschnell darin eingewickelt, mit wild funkelnden Augen steuerte sie auf ihn zu.

„Kannst du mir...!“

Vegeta riss die Augen auf.

"BULMA!! NEIN SAG`S NICHT...,sag nicht das WORT!"

Doch es war bereits zu spät.

"BITTE...

...verrat...?!"

Weiter war sie nicht gekommen, denn Vegeta musste wiederum dem unwiderstehlichen Drang nachgeben sie zu umarmen, als sie das "verbotene Wort" gesagt hatte und war ihr schon wieder einmal mehr um den Hals gefallen.

Da hielt er sie nun in den Armen und guckte ziemlich dumm aus der Wäsche. Bulma seufzte indessen gottergeben angesichts ihrer bescheidenen Lage.

Sie beendete ihren letzten Satz dennoch recht gelassen.

...ten, was du hier in der Frauenabteilung verloren hast?"

Vegeta,der sie nicht los lassen konnte, so sehr er sich auch bemühte sie abzuschütteln, schnaubte zornig.

"Das weiß ich doch nicht! Eigentlich hatte ich vor, mich so schnell als möglich aus dieser Irrenanstalt verziehen!"

Bulma sah ihm mit einem bitterbösen Blick in die Augen.

„Und warum bist du dann noch da? Außerdem hältst du mich immer noch im Arm, du könntest mich langsam wieder los lassen,...ist ja schön, dass du mich magst, aber du musst es mir ja nicht gleich immer so überschwenglich demonstrieren!"

"Also lass mich endlich los!"

„DANKE!“

Vegetas Schraubstockgriff löste sich schlagartig von ihr. Er packte Bulma am Arm, so wütend wie jetzt war er noch nie gewesen. Er zog sie einfach hinter sich her.

„Nur damit das ein für alle mal klar ist.“

Brüllte er lautstark in seinem Zorn.

"Du elende Nervensäge, ich kann dich nicht ausstehen! Was bildest du dir eigentlich ein?"

"BAKARA!"

Mit diesen Worten blieb er stehen und drehte sich zu ihr um und funkelte sie mit seinem gefährlichsten "in bin sauer Blick" böse an.

„Verdammt, ich kann doch nicht`s dafür, dass ich dir immer um den Hals fallen muss, sobald du dieses bescheuerte Wort aussprichst!"

Herrschte er sie weiter aufgebracht an.

Bulma starrte indessen zornig zurück und erwiderte ungnädig.

„Pööhhhh.....wer`s glaubt wird selig, ne noch blödere Ausrede für dein Verhalten, hättest du dir echt nicht einfallen lassen können Vegeta! Also lass in Zukunft diese nervigen Annäherungsversuche, oder du kriegst gewaltigen Ärger mit mir!"

„...die Ärmste, sie weiß ja nicht, das er an dem Abend der Abende zugegen war, wenn auch nur kurz...“

Das war eindeutig zu viel für ihn und seinen Stolz, der Saiyajin knurrte wie ein wildes Tier, kurz bevor es seine Beute anspringt.

„Wenn du nicht augenblicklich aus meinem Blickfeld verschwindest, dann garantiere ich gleich für gar nichts mehr!"

Knurrte er sie drohend an. Sein Atem ging stoßweise, die schwarzen Kohlenaugen waren zu Schlitzen zusammengezogen und ein tiefes Grollen ertönte nun aus seiner Brust.

Da begriff Bulma schlagartig, dass er es tatsächlich ernst meinte und in diesem Augenblick höchst gefährlich war.

Sie besann sich eines besseren und war der Meinung lieber schleunigst klein bei zu geben, bevor er noch vollständig die Beherrschung verlor, dieser unmögliche Hitzkopf.

"Ähmmm... Vegeta? Ich will dich ja nicht nerven oder so, aber ich kann nicht!" „Du bist doch leider derjenige, der hier irgendwie völlig falsch ist, wir sind immer noch in der Frauenabteilung...schon vergessen?"

Sagte sie sehr vorsichtig zu ihm.

„Außerdem hab ich wohl kaum das Richtige an, um mich hinaus vor die Türe zu wagen!"

Fügte sie sichtlich verlegen hinzu, denn auf einmal wurde ihr bewusst, das sie ebenfalls nur mit einem Handtuch bekleidet war und das war beileibe nicht sonderlich viel.

"Hmpf..." Kam es knapp von ihm.

Natürlich sie hatte ja recht. Vegeta sah sich aufmerksam um, von den anderen Mädchen und Frauen, die bis vor ein paar Sekunden noch da gewesen waren, war keine Spur mehr zu sehen. Sie waren beide allein.

Der Saijain machte auf dem Absatz kehrt und verschwand mit Karacho durch die Tür, durch die er gekommen war, ohne die junge Frau, die ihm äußerst erleichtert nach schaute noch eines Blickes zu würdigen.

Bulma atmete auf.

„Man das war vielleicht knapp, ich dachte schon, er röstet mich bei lebendigem Leib!"

Sagte sie leise.

Er ist aber auch ein unberechenbarer Kerl dieser Saiyajin.

Dachte sie weiter. Dabei war ihr seine Umarmung gar nicht mal so unangenehm gewesen, zumal er nur sein Handtuch um die Hüften geschlungen hatte und sie in dieser Lage eng an ihn gedrückt seinem muskulösen Oberkörper ziemlich nahe gekommen war, der ihr dazu auch noch ausnehmend gut gefiel.

Die Situation jagte ihr einen leichten Schauer über den Rücken, doch sie konnte und wollte nicht zugeben, das er anfang ihr zu gefallen. Das lies schon ihr Stolz nicht zu.

"Vegeta und ICH?"

Platzte es aus ihr heraus.

"NIE IM LEBEN, NICHT IN HUNDERT JAHREN!"

Vegeta indessen, hatte ganz andere Probleme, er stöhnte.

"Ich muss den Kerl unbedingt finden, der mir das angetan hat!"

Er war ein stolzer Krieger, ein Saiyajin und der Herr seines Volkes! Für Vegeta war es absolut unter seiner Würde jedes Mal dem einfältigen Frauenzimmer um den Hals fallen zu müssen.

Also wollte er den Hypnoseheini so schnell als möglich finden. Er verlor keine Zeit. Er musste diese "Megameise" wieder los werden egal wie! Der saianische Krieger war bei den Umkleideräumen angekommen, zog sich in Windeseile an und wollte schon verschwinden, als Bulma`s Vater plötzlich vor ihm stand.

"Nanu?"

Sagte dieser überrascht....wo willst du denn so schnell hin? Hast du´s eilig Vegeta?"

Doch der Saijayin ignorierte Bulma`s Vater einfach, er bekam nur die knappe Antwort.

„Keine Zeit Alter, muss weg!"

Zu hören, dann war Vegeta auch schon verschwunden.

Seltsam...was ist denn mit dem schon wieder los? Der Junge hat aber auch ein hitziges Temperament!

Dachte Mr. Briefs verwirrt.

Vegeta war jedoch zwischenzeitlich meilenweit entfernt. Er hatte sich mit unglaublicher Geschwindigkeit in Richtung Stadt begeben, um den Magier zu finden, damit dieser die verflixte Hypnose wieder aufheben würde.

Er konnte unter sich die Häuserzeilen und Straßenzüge der Stadt erkennen und kurze Zeit später hatten seine Adleraugen erspäht, was er suchte! Der Magier und die Schaustellertruppe mit der er reiste, waren an einem Festumzug durch die Stadt beteiligt.

Musik spielte und jede menge Leute sahen sich den Umzug an.

In diesem Augenblick passierte es, plötzlich kam ein etwas kurz geratener dunkelhaariger Kerl in blauen Strampelhosen wie der Blitz vom Himmel geschossen packte den Magier grob, klemmte sich diesen kurzerhand unter den Arm und verschwand sogleich wieder spurlos.

Der Mann hatte nicht mal Zeit zum Schrein....so schnell ging alles. Die Leute auf der Straße hielten den Zwischenfall für einen Programmpunkt und daher fiel keinem auf, dass der Magier gerade gekonnt den Abflug machte.

Ein paar Straßen weiter setzte Vegeta den völlig verschreckten wie Espenlaub zitternden Mann ab, der ihn mit großen Augen ansah.

Er sprach zitternd.

„Wa....was wollen Sie von mir, ich hab nichts getan?“

"Und ob du was getan hast..BAKA!"

Herrschte ihn der Saijain indessen ungehalten an und schenkte dem Magier einen seiner Spezialblicke die jeden außer Bulma vor Angst augenblicklich erzittern ließen!

„Du warst doch kürzlich bei einer Party, die so ne Verrückte mit langem blauem Haar gegeben hat, kannst du dich erinnern?“

Fügte er hinzu und sein Blick wurde noch drohender.

"Ja...ja...!"

Stotterte der Mann verängstigt.

"Aabberwas hat das mit Ihnen zu tun? Sie hab ich ja noch nie gesehen!"

"Eben!"

Ergänzte Vegeta sarkastisch.

„Das ist ja mein Problem!“

Er erklärte dem Magier knapp, wie sich alles an besagtem Abend zugetragen hat.

"Und...und jetzt muss ich die Nervensäge andauern umarmen, obwohl ich es gar nicht will!"

Beendete er seine Ausführungen säuerlich. Der Magier sah Vegeta mitleidig an, dann lächelte er.

"Junger Mann, dir kann geholfen werden, ich werde dich aus dem Zwang der Hypnose befreien!"

"Schließe die Augen"

Fügte er ruhig hinzu. Vegeta tat wie ihm geheißen, dann sprach der Magier einige leise Worte und schnippte mit dem Finger.

"Wenn ich bis drei zähle, ist alles wie es war und du hast alles vergessen....1 2 3 !"

Entgegnete er dem Saiyajin gelassen.

Vegeta erwachte aus seiner Trance und war etwas orientierungslos, er schüttelte sich wie eine nasse Katze, die eben aus einem Teich gerettet worden war.

"Hnnn...was ist das...was ist mit mir los?"

Sagte er verwirrt und sah den Magier, der noch vor ihm stand erstaunt an.

"Du bist befreit..das ist los, du kannst jetzt getrost wieder dahin zurückkehren, von wo du gekommen bist!"

Sagte dieser leicht belustigt.

"Der Drang bei den Worten..."BITTE und DANKE"...jedermann um den Hals fallen zu wollen, müsste hiermit eigentlich vorbei sein!"

Fügte der Magier lächelnd hinzu.

"Dein Wort in Gottes Ohr alter Mann. Aber wehe es hat nicht geklappt, dann reiße ich dir die Ohren ab, das kannst du mir glauben!"

Brummte der Saijayin nicht sehr überzeugt.

Mit diesen Worten lies er den verdatterten Magier stehen und begab sich schnurstrax wieder in die CC um sich seinem ziemlich vernachlässigtem Training zu widmen.

Dazu musste er jedoch am Fitnessraum der Angestellten und Angehörigen der Capsule Corporation vorbei. Als er vorbeiging fiel ihm auf, dass sich in dem Raum irgend jemand aufhielt und sich nicht gerade Mühe gab leise zu sein.

Neugierig blieb er stehen und lauschte. Er trat einen Schritt auf die Tür zu und sah hinein.